



Juni - Juli - August

2

DIE

0

HEIM -

1

KIRCHE

9

### Taizé

Singen und Stille,  
jd. 1. Freitag im Monat um 18.00 Uhr

### Pfingsten

Interkultureller Gottesdienst,  
So. 9. Juni, 11.00 Uhr

### Open Air Gottesdienst

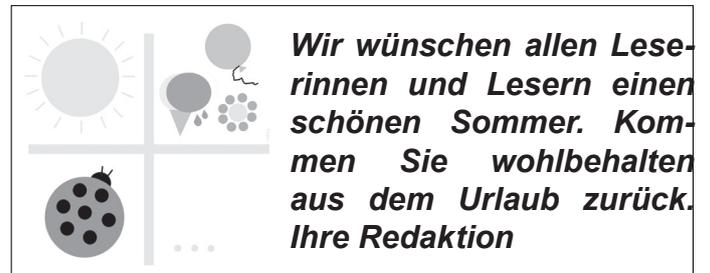
mit Grillen, Sa. 29. Juni, 18.00 Uhr

### Gemeindefest

am Sa. 31. August ab 14.00 Uhr



<b>GEISTLICHES WORT</b>	<b>3</b>	<b>GEISTLICHES LEBEN</b>	<b>14</b>
<b>RÜCKBLICK EXKURSION</b>	<b>4</b>	Interkultureller Gottesdienst am Pfingstsonntag	
<b>GOTTESDIENSTE</b>	<b>5</b>	Open Air Gottesdienst und Grillen	
<b>KINDER / REGIONALDIAKONIN</b>	<b>6/7</b>	„Sommerkirche“	
Eindrücke unserer Vorkonfirmandenfreizeit		Gemeinsam Bibel lesen	
Frühstück für Kinder		Rückblick Gemeindeversammlung	
„Film ab!“		<b>FREUD UND LEID</b>	<b>15</b>
„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden!“		<b>GASTGRUPPEN UND MEHR</b>	<b>16</b>
<b>KITA / LUKAS AKTIV</b>	<b>8</b>	Unsere Gastgruppen	
Konzept unserer KiTa-Arbeit		Computer für Lukas	
Einladung zum Schulanfängergottesdienst		<b>KULTUR</b>	<b>17</b>
<b>LUKAS AKTIV</b>	<b>9</b>	Taizé - Singen und Stille	
„Jesus zieht in Jerusalem ein“		Sommerkonzert Junger Chor Hannover	
Rückblick Grillevent der Lukasfreunde		<b>WERBUNG</b>	<b>18</b>
Jahreshauptversammlung des Lukasfreunde e.V.		<b>GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE</b>	<b>19</b>
Ich bin Lukasfreundin, weil...		<b>IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN</b>	<b>20</b>
<b>KIRCHENVORSTAND AUF KLAUSURTAGUNG</b>	<b>10</b>		
<b>GEMEINDEFEST</b>	<b>11</b>		
<b>INTERNES</b>	<b>12/13</b>		
Treuhandkassen und Spenden			
Dank an Marion Hüper			
Vorstellung unseres neuen Pfarramtssekretärs			

**Impressum**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche  
Dessauer Str. 2, 30161 Hannover  
Redaktion: F. Westphal und Team

Druck: Druckerei Hartmann GmbH  
Weidendamm 18, 30167 Hannover  
Tel. 05 11 / 71 67 68, E-Mail: info@druckerei-hartmann.de

“Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören,  
langsam zum Reden, langsam zum Zorn”

Liebe Leserinnen und Leser,  
das eigene Leben zu gestalten ist nicht einfach. Die Menge an Wahlmöglichkeiten auf allen Ebenen - von der Joghurt-Sorte bis zu den Chatgruppen im Internet - nimmt weiter zu. Immer mehr fühlen sich Menschen von den vielen Herausforderungen und Fragen im Alltag überfordert und greifen zu entsprechender Literatur. Wenn ich das richtig beobachte, dann haben Veröffentlichungen zu fernöstlicher Weisheit und Hinweise zur praktischen Lebensführung durchaus Konjunktur. - Aber warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so naheliegt? Die christliche Botschaft hat nicht nur mit Verheißungen zu tun, die Glaube hervorrufen und Lebensmut vermitteln oder die Gebote und Verbote transportieren, sondern sie führt auch mit sich, was wir „Lebenskunst“ nennen. Die christliche Botschaft hält Anregungen zur Gestaltung des eigenen Lebens bereit, die zu befolgen klug und vernünftig ist. Ja, es sind Anregungen, die sich bewährt haben. Gerade der Jakobusbrief, aus dem das Wort für den Monat Juli stammt, bemüht sich um eine christliche Lebenskunst: Die Warnung vor der Gewalt der Zunge (etwa aus Jakobus 3) finde ich erschreckend aktuell; z. B. wenn wir an Hassmails im Internet denken, die Negativität ungefiltert auf andere Menschen aufprallen lassen. - Dabei kommt es im Gespräch erst einmal darauf an, ganz genau zuzuhören, was der andere sagt, bevor wir reagieren und antworten. Dass wir im Internet eben nur Sätze lesen und keine Stimme hören, dass wir die genauen Umstände einer Meinungsäußerung nicht kennen, erhöht natürlich nicht die Zuverlässigkeit von Verstehen und Verständigung. Im Zweifelsfall geht nichts über die Verständigung von Angesicht zu Angesicht! Schnell zum Hören sein. Wie

Friedemann Schulz von Thun gezeigt hat enthält jede Botschaft oder Nachricht vier Elemente: Da gibt es die Selbstoffenbarungsseite einer Aussage (z. B. merken wir: Da spricht ein literarisch belesener Mensch). Dann gibt es die Beziehungsebene (Was sagt der Satz über die Beziehung zwischen Sprecher und Hörer aus?). Ferner gibt es den Sachgehalt einer Aussage und dann auch die Appell-Seite (die unausgesprochene Aufforderung). Wenn jemand mich anspricht, muss ich genau hinhören, auf welche Ebene der oder die Anredende zielt, damit ich angemessen antworte. Der Klassiker des Missverständnisses ist übrigens die Aussage des Ehemannes zur Ehefrau am Steuer: „Schatz, die Ampel ist Grün.“ - Die Aufforderung aus dem Jakobusbrief lässt mich an das Jubiläum in diesem Jahr denken: der Fall der Berliner Mauer im Jahr 1989. Davor und danach waren im Osten Deutschlands gerade die Kirchen gefragt und besonders diejenigen, die runde Tische moderieren konnten. Das waren Menschen, sehr oft Geistliche, die geschulte Seelsorgerinnen und Seelsorger waren und darum gut zuhören konnten. Und so konnten sie dafür sorgen, dass selbst schärfste Auseinandersetzungen sich nicht in glühendem Zorn und Gewalt entluden. - Aber vielleicht denken Sie lieber an das Mädchen Momo aus dem gleichnamigen Kinderbuch von Michael Ende, das in wunderbarer Weise durch Zuhören positiv auf ihre Umwelt einwirken konnte. Ich finde: Es lohnt sich, das Wort des Jakobusbriefes sich zu Herzen zu nehmen und überhaupt die biblische „Weisheit“ für die Gestaltung des eigenen Lebens zu nutzen. Eine gesegnete Sommerzeit mit Ferien, Urlaub und guter Erholung wünscht Ihnen, Ihr P. Dr. Bogislav Burandt

## Rückblick Lukas-Exkursion nach Wolfenbüttel

Am 28. März fand bei bestem Frühlingwetter die im letzten Gemeindebrief angekündigte Wolfenbüttel-Fahrt statt. Wir waren eine Gruppe von elf Teilnehmern und Teilnehmerinnen und besuchten zuerst die Gedenkstätte in der Justizvollzugsanstalt. Punkt 10 Uhr wurden wir von der Historikerin und wissenschaftlichen Volontärin Frau Sarah Kunte in Empfang genommen. Die Personalausweise wurden überprüft, Handys, Speichermedien und Fotoapparate mussten abgegeben werden. Zahlreiche Überwachungskameras, mehrere Besucherschleusen sowie Gittertüren ließen keinen Zweifel daran aufkommen, dass wir uns in einem Gefängnis befanden. Dieses liegt mitten im Stadtgebiet und geht auf die Festung von Herzog Heinrich von 1506 zurück. Derzeit sind dort rund 350 Männer in Haft. Inmitten der weitläufigen Anlage von verschiedenen Zellengebäuden, Gartenanlagen und Werkstätten befin-

det sich die Gedenkstätte mit der Dauerausstellung „Justiz und Strafvollzug im Nationalsozialismus“. Frau Kunte führte uns zunächst in den multimedial ausgestatteten Raum. Dort ist eine Zeitleiste zu sehen, die von 1933 an die erschütternde, menschenverachtende und stetig verschärfte Gesetzgebung aufgezeigt. Diese Gesetze waren Grundlage und Rechtfertigung für die zutiefst unmenschliche und willkürliche Vollstreckung der Todesstrafe. Das Bildungskonzept der Gedenkstätte richtet den Blick auf die nationalsozialistische Justiz und deren Opfer. Wie gnadenlos das Regime verurteilte, konnten wir anhand von Fotos, Briefen, Urteilssprüchen und der peniblen Buchführung der damaligen Vollstreckungspraxis sehen. Ein besonders verstörendes Beispiel war das Gerichtsdokument einer 18-jährigen Frau, die aufgrund von Denunziation nach einem verheerenden Bombenangriff lediglich ein paar Habseligkeiten an sich nahm. Sie wurde gnadenlos zum Tode verurteilt. Zuletzt besuchten wir das Hinrichtungshaus. Von 1937 bis 1945 wurden hier 516 Menschen durch das Fallbeil hingerichtet. Noch nach Ende des Krieges bis Juli 1947 vollstreckte die britische Militärverwaltung weitere 67 Todesurteile. Zwölf Stelen mit den Lebensdaten der hier hingerichteten Menschen sind im Exekutionsraum aufgestellt. Sie stehen für die wichtige Erinnerungskultur und mahnen uns zur Wachsamkeit vor inhumaner Gewaltherrschaft. Nach der Mittagspause besuchten wir die Herzog-August-Bibliothek und das Lessing-Haus. Frau Heinrich, unsere Cicerone, führte uns engagiert und begeistert durch die Sammlung der ca. 350 000 Bücher, Handschriften und Folianten. Beeindruckende Schätze - mit denen nach wie vor Wissenschaftler aus aller Welt forschen. Wir danken Herrn Werner Kamsker für die gute Vorbereitung und Organisation dieses Bildungsausfluges.

Irmgard Schneider-Walkenbach



Foto: Redaktion

02.06.	Exaudi	11.00 Uhr	Gottesdienst	Lektor Rüdiger Nijenhof
		15.00 Uhr	Gehörlosengottesdienst	Pn. Neukirch 
09.06.	Pfingsten	11.00 Uhr	Interkultureller Gottesdienst	P. Dr. Burandt / Licht e.V. Ghana & P. Afolabi
10.06.	Pfingstmontag	11.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Trio Wesen- donck und Abendmahl (Traubensaft)	P. Dr. Burandt 
16.06.	Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt
23.06.	1. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Lackner
29.06.	Sonnabend	<b>18.00 Uhr</b>	Familiengottesdienst auf dem Spielplatz	P. Dr. Burandt und Team
30.06.	2. So. n. Trinitatis		- entfällt -	
07.07.	3. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl (Wein)	P. Dr. Burandt 
		15.00 Uhr	Gehörlosengottesdienst	Pn. Neukirch 
14.07.	4. So. n. Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	Sommerkirche – Heilig Geist „Gottesdienst beim Nachbarn“	Pn. Stöhr
21.07.	5. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. i. R. Brockhaus
28.07.	6. So. n. Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	Sommerkirche – Vahrenwalder Kirche „Gottesdienst beim Nachbarn“	Lektorin Astrid Herold
04.08.	7. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	N.N. 
		15.00 Uhr	Gehörlosengottesdienst	Pn. Neukirch 
11.08.	8. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt
18.08.	9. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
24.08.	Sonnabend	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst Groß & Klein	Pn. Neukirch
25.08.	10. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	P. Dr. Burandt
31.08.	Sonnabend	<b>14.00 Uhr</b>	Gottesdienst zum Gemeindefest	P. Dr. Burandt und Team
01.09.	11. So. n. Trinitatis		- entfällt -	
08.09.	12. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P. Riemann 

## Eindrücke von unserer Vorkonfirmandenfreizeit

14 Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden waren Mitte März ein ganzes langes Wochenende auf Konfirmandenfreizeit in Hambühren im Schullandheim der Sophienschule. Zusammen mit Pastor Burandt, drei Ehrenamtlichen, einer pädagogischen Begleitkraft und Diakonin Siegmund erlebten wir ein abwechslungsreiches, ereignisreiches, arbeitsreiches, buntes und gemeinschaftliches Wochenende mit vielen verschiedenen Eindrücken, Erlebnissen und Arbeitsergebnissen zum Thema „Abendmahl“. Am Sonntagvormittag feierten wir einen feierlichen und fröhlichen Abendmahlgottesdienst und die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben damit die offizielle Zulassung zum Heiligen Abendmahl erhalten. Hier einige Stellungnahmen der Konfirmandinnen und Konfirmanden:

### *Was hat dir am Wochenende am besten gefallen?*

- Die Nachtwanderung, verschiedene Brotsorten erraten; Kaja, 12 Jahre
- Der Sternenhimmel, das Abendmahlsmemory; Johanna, 12 Jahre
- Das Gleichnis vom Verlorenen Sohn als Bibliolog, das Erarbeiten des Themas Abendmahl mit den Lukaskelchen; Olga, 12 Jahre
- Die Spiele und die Gruppenarbeit; Sarah, 11 Jahre
- Die ganze Gruppenarbeit, da sind wir mehr zusammengewachsen; Hedda, 13 Jahre
- Das Kerzen verzieren; Keno, 11 Jahre
- Dass wir hier in Hambühren übernachtet haben; Hannah, 12 Jahre
- Unser gutes Miteinander und dass wir so gut harmoniert haben; Leoni, 12 Jahre

### *Was magst du an den Abendandachten und am Blitzlicht?*

- Es tut gut, am Ende des Tages den anderen mitzuteilen, was mir gefallen hat und was ich mir noch wünsche; Nils, 12 Jahre
- Das Geräusch der Klangkugel, dass ich von den anderen Gruppenteilnehmer/innen erfahre, wie sie den Tag erlebt haben und was sie mögen; Hedda, 13 Jahre

### *Wenn du an das Thema „Abendmahl“ denkst, fällt dir folgendes ein?*

- Der Gottesdienst ist etwas Besonderes, Vergebung der Sünden; David, 13 Jahre
- Jesus hat das Abendmahl für uns gestiftet; Lisa, 13 Jahre
- Dass Jesus verraten wurde, dass Jesus mit den Jüngern das Abendmahl gefeiert hat zum Gedenken an ihn; Alexandra, 13 Jahre
- Jesus ist für uns gestorben, Gemeinschaft; Karla, 12 Jahre
- Gemeinschaft, mit Freunden zusammen Gottesdienst feiern, das Leiden von Jesus am Kreuz; Shawn, 12 Jahre
- Dass Gott immer bei mir ist und ich nie allein bin; Johanna, 12 Jahre
- Mir fällt dazu Jesus ein, die Geschichte vom letzten Mahl, Brot und Wein/Traubensaft; Kaja, 12 Jahre
- Das Abendmahl gehört für mich zu einem besonderen Gottesdienst dazu, es führt zu innerlichem Frieden, Schuld wird vergeben; Nils, 13 Jahre

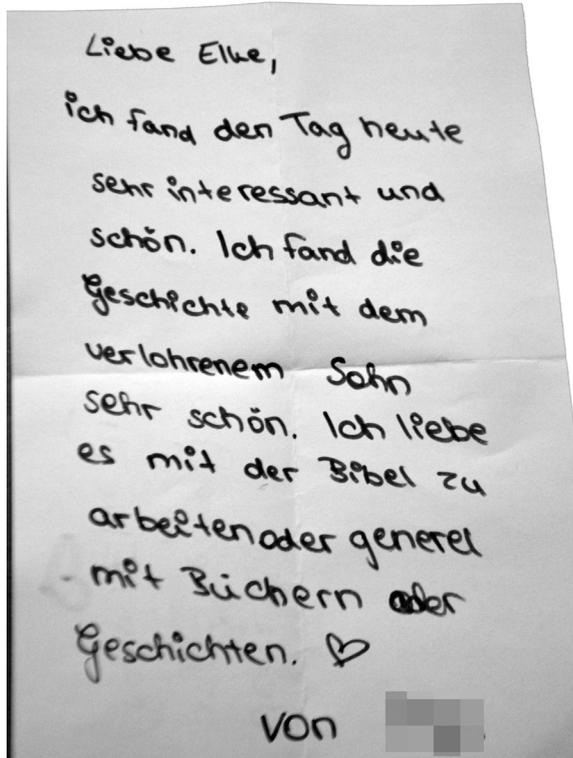
### *Ein Abschlusssatz zur Konfirmandenfreizeit lautet:*

- Ich empfehle das Landschulheim, hier ist es echt krass; Alexandra, 13
- Es macht alles Spaß und es ist lustig hier; Sarah, 11
- Der Glaube stärkt die Gemeinschaft; Karla, 12 Jahre
- Es war toll; Leonie, 12
- „Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist!“, Kaja, 12

Vielen Dank möchte ich sagen an: Andrea Radloff, Anna-Lena Gens und Lea Seidel, die als Ehrenamtliche diese Freizeit mit ganz vielen Ideen, Zeit, Kraft, Phantasie und Freude unterstützt haben. Ohne die Mitarbeit und Mithilfe von Ehrenamtlichen könnte so eine Freizeit nicht durchgeführt werden.

Und das fröhliche Miteinander in der Konfirmandengruppe geht auch neben dem Unterricht munter weiter: gemeinsames Frühstück in der Teestube und Gottesdienstbesuch, Jugendgottesdienst in der Jugendkirche/Nordstadt

und auf dem Rückweg noch Eis essen gehen, mit einem Konfirmandentag und Besuch in der Kreuzkirche und anschließend Spiel, Spaß und Spannung in der Lukaskirche.  
Elke Siegmund, Regionaldiakonin



## Frühstück für Kinder Gottesdienstbesuch für Eltern

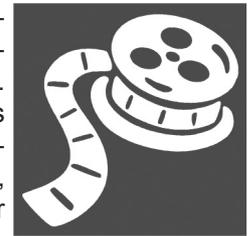
Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Alle frühstücksbegeisterten Kinder sind am Sonntag, 23. Juni von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr wieder eingeladen zu einem bunten und fröhlichen Frühstückstreffen, zum Feiern einer Kinderandacht und zum Basteln und Spielen. Für 2,- Euro wartet ein leckeres Frühstück auf Euch alle! Und alle gottesdienstbegeisterten Eltern können in der

Zeit gerne den Erwachsenengottesdienst besuchen, der ja zur familienfreundlichen Zeit um 11.00 Uhr stattfindet. Im Anschluss gibt es ja auch für die Erwachsenen einen Kaffee oder Tee. So können wir alle beschwingt und in christlicher Gemeinschaft in den Sonntag starten und ihn gemeinsam feiern. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 19. Juni. Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder und Eltern! Elke Siegmund, Regionaldiakonin und das Kitateam

## „Film ab!“

Hallo Kinder! Am Freitag, 30. August gibt es wieder unser Kinderkino für Kinder ab sechs Jahren. Aber aufgepasst: Wir treffen uns am Freitagnachmittag in der Ev.-luth. Heilig-Geist Kirchengemeinde, Plüschowstraße 4, 30163 Hannover – bitte am Gemeindehaus klingeln!



Das Kinderkino findet statt von 16.15 Uhr bis 18.00 Uhr im Kleinen Saal der Gemeinde. Welchen tollen Film das Kinderkinoteam ausgesucht hat, wird noch nicht verraten. Kommt doch vorbei und seht selbst! Für ausreichend Popcorn ist gesorgt. Elke Siegmund, Regionaldiakonin

## „Wir sind die Kleinen in den Gemeinden!“

Mittwochs ab 15.50 Uhr wird es im Kinder- und Hortraum weiterhin lebendig, bunt und fröhlich zugehen. 14-tägig (bitte die Aushänge und Flyer beachten!) trifft sich die Kindergruppe für Fünf- bis Elfjährige: spielen, singen, rätseln, basteln, Geschichten, Gebet und Kindersegen und eine große Kinderschar mit Team kommen zusammen. Es ist aber noch Platz für das eine oder andere neue Kind, das gerne auch dabei sein möchte. Einfach hereinschnuppern! Das 1. Treffen nach den großen Ferien ist am Mittwoch, 21. August von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr. Die Schulkinder können nach Schule und Betreuung bis 16.15 Uhr dazu kommen. Wir freuen uns auf Euch!  
Elke Siegmund, Regionaldiakonin und Team

## Konzept unserer KiTa-Arbeit

Unsere Kinder haben einen festen Platz in ihrer Gruppe. Dort findet das gemeinsame Mittagessen und einmal die Woche das gemeinsame Frühstück statt. Die zukünftigen Schulkinder gehen mit einer Erzieherin jeden Mittwoch dafür einkaufen. Wir treffen uns täglich zum gemeinsamen Mittagkreis, in dem gesungen, vorgelesen, erzählt und gespielt wird. Neben den Ritualen wie dem Tischgebet vor den Mahlzeiten und der monatlichen Kirchenandacht möchten wir unseren Kindern auch durch unser Handeln christliche Werte mit auf den Weg geben und ihnen Offenheit gegenüber allen Kulturen vermitteln. Die Kinder können innerhalb unserer Räumlichkeiten selbstständig darüber entscheiden, welche Bereiche/Räume sie nutzen möchten. Sie können zwischen den folgenden Bereichen/Räumen wählen: Puppenecke/Verkleidungsecke, Bauecke, Lesecke, Malecke, Kinderbüro, Bewegungsraum (Lichthof), Hortraum und Außengelände.

Maximal vier Vorschulkinder dürfen den Hortraum oder das Außengelände alleine ohne Aufsicht nutzen. Während der „Freispiel“-Zeit können die Kinder ihre Spielpartner, das Spielmaterial, den Spielort und die Spieldauer selbst wählen. In dieser Zeit beobachten wir die Kinder, gewähren ihnen so viel Freiraum wie möglich, aber auch Hilfestellung, wenn nötig. Das teiloffene Arbeiten erfordert ein klares Regelwerk, an dem sich die Kinder orientieren können. Dafür hängt im Gruppenraum eine Magnettafel, an der die Kinder, anhand eines eigenen Magneten, den Spielort selbst wählen können. Dadurch lernen die Kinder sich selbst zu organisieren und auch abzuwägen, was ihnen im Moment wichtig ist. Darüber hinaus wird Selbstvertrauen, Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Neugierde und Problemlösungsfähigkeit in einem hohen Maße bei unseren Kindern gefördert.

Uns ist es wichtig, dass wir eine vertrauensvolle Umgebung für die Kinder und die Eltern schaffen. Eine wertschätzende Erziehungspartnerschaft ist die Grundlage unserer Arbeit. Katharina Pasternak-Schwarzer

## Einladung zum Schulanfängergottesdienst

16. August 2019 um 18.00 Uhr!

Liebe Kinder! Liebe Eltern! Für die Schulanfänger steht ein besonderer Tag an: der 1. Schultag! Das wird aufregend und bunt: die bunte Schultüte, die neue Schule, eine Klassenlehrerin oder Lehrer. Es gibt einen Stundenplan mit Rechnen, Schreiben, Lesen, Sport und vielem mehr! Die Mädchen und Jungen werden diesen Tag mit ganz unterschiedlichen Gefühlen, Gedanken und Eindrücken für sich erleben: sie fühlen sich groß und stark, sind mutig und ganz neugierig, aber es kommen vielleicht auch Unsicherheiten und Fragen auf: Schaffe ich das alles? Was erwartet mich? Und Sie als Eltern begleiten Ihr Kind an diesem besonderen Tag hoffnungsvoll und zuversichtlich und spüren, Ihr Kind wird immer älter und schafft immer mehr auch ohne elterliche Begleitung. Das ist der Lauf der Dinge! Wir als Kirchengemeinden Vahrenwald/List laden Euch, liebe Kinder, und Sie, liebe Eltern, Paten und Großeltern ein, am Vorabend der Einschulung im Schulanfängergottesdienst für Ihre Kinder den Segen Gottes zu erbitten, damit alle Kinder geschützt, von Gott gesegnet und begleitet durch diese neue Lebensphase gehen können. Und so wollen wir in großer christlicher Gemeinschaft in Zusammenarbeit mit der Ev.-luth. Vahrenwalder Kirchengemeinde einen fröhlichen und bunten Familiengottesdienst feiern und gemeinsam singen, beten, eine Geschichte aus der Bibel erleben und Gottes guten Segen für uns alle spüren und erfahren, und zwar am Freitag, 16. August um 18.00 Uhr in der Ev.-luth. Lukaskirchengemeinde, Dessauerstr.2, 30161 Hannover. Wir werden mit den Schulanfängerkindern Abschied nehmen von der Kindergartenzeit und den Neuanfang in der Schule gebührend feiern, und es wird die eine oder andere kleine Überraschung geben. Zusammen mit dem Kitateam, sowie Haupt- und Ehrenamtlichen aus Lukas und der Ev.-luth. Vahrenwalder Kirchengemeinde laden wir alle kleinen und großen GottesdienstbesucherInnen mit „Anhang“ herzlich ein, dabei zu sein, um in großer christlicher Gemeinschaft diesen besonderen Familiengottesdienst zu feiern. Elke Siegmund, Regionaldiakonin und Team

## „Jesus zieht in Jerusalem ein“

Rückblick Palmsonntag in der Lukaskirche



Foto: Redaktion

Am Palmsonntag wurde im Gottesdienst des Einzugs Jesu in Jerusalem gedacht. Es ist in unserer Lukaskirche bereits eine liebgewordene Tradition, dies mit einem lebendigen Esel aus dem „Institut für soziales Lernen mit Tieren“ in Lindwedel bei Schwarmstedt fröhlich zu feiern. Der Esel konnte zur großen Freude aller Kinder nach dem Gottesdienst gestreichelt werden, während die Eltern bei einer Tasse Kaffee den

Vormittag ausklingen ließen. Ein besonderer Dank gilt der „Nikolausband“, die diesen außergewöhnlichen Gottesdienst musikalisch bereichert hat. Ein weiterer Dank geht an die Lukasfreunde e.V. für die Übernahme der Kosten für den Esel. Astrid Steffen

## Rückblick Grillevent der Lukasfreunde



Foto: www.lukaskirche-hannover.de

Bei der letzten Mitgliederversammlung des Lukasfreunde e.V. wurde der Wunsch geäußert, sich untereinander bei einem geselligen Treffen besser kennenlernen zu wollen. Das aus diesem Grund

exklusiv für die Lukasfreunde veranstaltete Grillfest am 9. März in der Finnhütte war ein voller Erfolg und hat die christliche Gemeinschaft weiter vertieft. Alle Plätze in der Finnhütte waren bis in den späten Abend hinein besetzt. Die Teilnehmer konnten sich an besonderen Grillspezialitäten wie zum Beispiel Lachs und Lamm erfreuen, dazu gab es selbstgemachte Salate, Süßes zum Nachtisch

und natürlich auch leckere Getränke. Finanziert wurde die Aktion übrigens durch einen festen Kostenbeitrag und freiwillige Spenden. Ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung geht an Klaus Behn, Dudi und den Grillmeister. Nach diesem Erfolg war es sicher nicht das letzte zwanglose Beisammensein der Lukasfreunde. Seien Sie doch nächstes Mal dabei, werden Sie Mitglied und unterstützen den Verein der Lukasfreunde e.V.! Die Finnhütte können Sie übrigens auch für Ihre persönliche Grillparty oder andere Anlässe mieten. Astrid Steffen, Claudia Westphal

## Jahreshauptversammlung des Lukasfreunde e.V.

Zum Vormerken für alle Lukasfreunde:

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am Dienstag den 10. September um 18:30 Uhr im Martin-Luther-Raum statt. Wir freuen uns auf Ihr/euer zahlreiches Erscheinen und viele neue und bekannte Gesichter.

Frank Westphal



## Ich bin eine Lukasfreundin,



weil Lukas mir vor Jahren viele neue Möglichkeiten in meinem Leben eröffnet hat und ich gerne etwas zurückgeben möchte.

Liebe Grüße

Susanne Becker

Helfen Sie mit!  
Treten auch Sie dem Förderverein bei!





Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher auf der Klausurtagung  
von links nach rechts: Klaus Behn, Hans-Jürgen Berger, Maike Schröder, Pastor Dr. Christian Bogislav Burandt,  
Dr. Hilke Rebenstorf, Frank Westphal, Anna-Lena Kothe, Beate Jalloh, Fotograf: Werner Kamsker

GEMEINDEFEST

# — LUKAS Z BEWEGUNG

MIT KINDER-  
PROGRAMM

**SA 31.08.2019**  
**Lukaskirche**

**Gottesdienst um 14 Uhr Festliches Treiben ab 15 Uhr**

Musik & Bewegung • Leckeres vom Grill • Kaffee & Kuchen

+ Hochwertige Handarbeiten • und vieles mehr



**Ev.-luth. Lukaskirche**  
**Dessauerstraße 2 – 30161 Vahrenwald**

U-Bahnlinien 1, 2 – Buslinie 128 – Haltestelle Werderstraße

[www.lukaskirche-hannover.de](http://www.lukaskirche-hannover.de)

## Treuhandkassen und Spenden

– aktuelle Änderungen -

Die Umstellung des kirchlichen Rechnungswesens von der klassischen Kameralistik auf die kaufmännische doppelte Buchführung in Soll- und Habenkonten (Doppik) im Jahr 2014 stellte den Stadtkirchenverband Hannover und jede einzelne Gemeinde vor enorme Herausforderungen. Über Jahre gewachsene Zahlungs- und Buchungsvorgänge mussten umgestellt werden, da hieß es für alle und heißt es leider auch jetzt noch: von Grund auf Umlernen. Dies betrifft auch die Treuhandkassen, die schon längst hätten aufgelöst sein sollen, mit Jahresbeginn zwingend aufgelöst werden mussten. Außerdem ergeben sich Auswirkungen auf die Einzahlung von Mitgliedsbeiträgen und Spenden unserer Lukas-Gruppen. Spendenbescheinigungen werden künftig nur noch von der Stadtkirchenkanzlei ausgestellt. Wir als Empfänger der jeweiligen Spende müssen nachweisen, welche Person, zu welchem Zeitpunkt, welchen Betrag gespendet hat.

Es gibt zwei Möglichkeiten, um zu gewährleisten, dass Ihre Spende der Lukasgemeinde zu Gute kommt und Sie eine Spendenquittung erhalten:

1. persönlich im Gemeindebüro im Gemeindebüro bar einzahlen

Herr Ringwelski nimmt ihren Geldbetrag entgegen und händigt Ihnen eine Quittung aus, die Sie als Einzahlerin/Einzahler unterzeichnen. Er leitet den Betrag unter Angabe unserer Gemeindekennziffer an die Stadtkirchenkanzlei weiter.

2. Überweisung auf das Konto der Stadtkirchenkanzlei, IBAN DE54 5206 0401 0000 0061 14

Als Verwendungszweck muss 0315-Lukas und dann die Gruppe oder die Art der Spende angegeben werden.

Zur Vorlage beim Finanzamt genügt bei Beträgen unter 200 Euro entweder der Kontoauszug (Überweisung) oder eine Quittung (Bareinzahlung). Erst bei Spenden über 200 Euro sind Zuwendungsbescheinigungen auf amtlich vorgeschriebenem Vordruck erforderlich. Falls Sie noch Fragen zur Verarbeitung Ihrer Mitgliedsbeiträge und Spenden haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro. Dr. Hilke Rebenstorf, Beate Jalloh

## Dank an Marion Hüper

Fast 10 Jahre lang – vom 1.8.2009 bis zum 28.2.2019 – bekleidete Marion Hüper das Amt der Pfarramtssekretärin, bis sie zum 1.3. diesen Jahres in die Stadtkirchenkanzlei gewechselt ist. – Was ist in diesen 10 Jahren nicht alles passiert! Im Zuge der Rechnungsprüfung kam es zur Gründung des ‚Betriebes gewerblicher Art‘ in Trägerschaft der Lukasgemeinde und die Verwaltungsarbeit stieg unaufhaltsam. Vielleicht lässt sich dies zumindest ein wenig mit der wöchentlichen Arbeitszeit veranschaulichen: Mit 18 Stunden pro Woche hat Marion Hüper angefangen und mit 35 Stunden bei uns aufgehört. Dabei hat es an Überstunden fast nie gefehlt. Mit ihrer genauen, zügigen und findigen Art hat sie effektiv gearbeitet, Schwierigkeiten beseitigt und erfolgreich von ihrer Position aus die Gemeindegemeinschaft mitgestaltet. Ihre Fähigkeit, sehr gut formulieren zu können, kam z.B. auch der Öffentlichkeitsarbeit zugute. Sorgfältig hat sie auf Belange der Lukas-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter geachtet und die KV-Vorsitzenden darauf hingewiesen. Und ihr ansteckendes fröhliches Lachen konnte das ganze Büro ausfüllen. Bei ihrer Vorstellung schrieb sie im Gemeindebrief: „Es ist für mich neben den vielfältigen Verwaltungsaufgaben eine Herzensangelegenheit, mit Kompetenz und Freundlichkeit die Tür zu Ihrer Gemeinde zu öffnen.“ Dieses ist Marion Hüper vollauf gelungen! Im Namen von Kirchenvorstand und Gemeinde bedanke ich mich von Herzen bei ihr und wünsche ihr Gottes Segen für ihr weiteres Wirken! – P. Dr. Burandt

## Vorstellung unseres neuen Pfarramtssekretärs

Mein Name ist Daniel Ringwelski. Ich bin seit dem 01.03.2019 offiziell der neue Pfarramtssekretär der Lukas-kirche. Geboren und aufgewachsen bin ich in Hannover. In meiner Freizeit bin ich am liebsten mit meiner Freundin und unserem Hund in der Natur unterwegs, vorzugsweise bei langen, ausgedehnten Spaziergängen im wunderschönen Deister. Als freischaffender Musiker, Texter und Maler konnte ich bisher in vielen Gruppen, Formationen und kulturellen Zusammenschlüssen mein Können unter Beweis stellen. Ein Quell der Inspiration stellt für mich stets die Phantastische Literatur dar, besonders hervorzuheben wäre mein Lieblingsschriftsteller Edgar Allan Poe, aber auch die vielen weiteren Vertreter der Romantik. In jüngeren Jahren habe ich eine Ausbildung zum Koch absolviert und danach mehrere Jahre in den Küchen Hannovers gearbeitet, wohl wissend, dass ich nicht bis an mein Lebensende in der Gastronomie tätig sein werde. Schließlich bin ich dann im Rahmen einer beruflichen Neuorientierung und nach mehreren Praktika im Bereich Büro/Verwaltung im Gemeindebüro der Lukaskirche gelandet. Herr Pastor Dr. Burandt und die Lukas-Mannschaft haben mich von Anfang an mit offenen Armen empfangen und ehe ich mich versah, saß ich an einem Schreibtisch und wurde mit den vielfältigen Aufgaben einer Kirchengemeinde betraut. Ich fand ein lebendiges, fast quirliges Gemeindeleben vor und war tief beeindruckt von der Vielfältigkeit der Menschen und ihrer Interessen. Meine Vorgängerin Frau Hüper war eine tolle Vorgesetzte und hat mich nach und nach in die Eigenheiten eines Pfarrbüros eingewiesen, wir sind bis heute freundschaftlich verbunden. Während dieser Zeit habe ich viele neue Freunde gefunden, mein Horizont wurde durch Lukas erweitert. Besonders die Arbeit mit straffälligen Jugendlichen, die Sozialstunden in der Gemeinde ableisten, fand ich bemerkenswert. Die Selbstverständlichkeit und den fairen Umgang miteinander habe ich in dieser Form noch nicht kennenlernen dürfen. Das ist praktisch gelebte, bedingungslose Nächstenliebe in Rein-

kultur. Für diese Erfahrung bin ich Lukas sehr dankbar. Es wäre noch Frau von Hahn und ihr Seniorenkreis zu nennen, die mir stets ein gutes Gefühl vermittelt hat. Ihre Arbeit empfinde ich ebenfalls als wichtigen Beitrag zum Gemeindeleben. All die anderen Bereiche des „kulturellen Zentrums Lukas“, die ich hier jetzt nicht

explizit nenne, haben mich durch ihre wichtige und gute Arbeit genauso positiv überzeugt. Eine Kirchengemeinde ist vielfältig (besonders Lukas) und es gibt natürlich auch eigensinnige Charaktere mit den verschiedensten Anliegen. Diesen Menschen, so hoffe ich, kann ich ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Vorgaben der Stadtkirchenkanzlei zwingen uns leider, einige Dinge anders als in der Vergangenheit abzuwickeln, das zu kommunizieren, ist nicht immer schön. Hier setze ich auf das Verständnis aller Gemeindeglieder.

Ich möchte, dass allen bewusst ist, dass ich dieser Gemeinde stets loyal verbunden sein werde.

Bis demnächst im Gemeindebüro  
Daniel Ringwelski



## Interkultureller Gottesdienst am Pfingstsonntag



Pfingsten ist das Fest vom Geburtstag der Kirche. Die Kirche gibt es nicht ohne das Wehen des Heiligen Geistes, der sich von unterschiedlichen Kulturen und Mentalitäten nicht beirren lässt. Das wollen wir auch in diesem Jahr erleben und feiern am 9. Juni gemeinsam mit unseren christlichen Geschwistern

aus dem Iran, aus Ghana und aus Nigeria einen bunten und lebendigen Pfingstgottesdienst. Zur gewohnten Zeit um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst, anschließend besteht die Gelegenheit, in großer Runde gemeinsam zu essen und in Kontakt zu kommen. Herzliche Einladung! – P. Dr. Burandt

## Open Air Gottesdienst und Grillen

In unserem Gottesdienst- und Liturgieausschuss kam der Wunsch auf, doch einmal einen Open Air Gottesdienst zu feiern – sofern das Wetter mitspielt. Der Kirchenvorstand hat darum beschlossen, dies am 29. Juni um 18 Uhr auf dem Kindergartenspielplatz einmal auszuprobieren. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir Köstlichkeiten



vom Lukasgrill genießen und den lauschigen Abend ausklingen lassen. Bitte merken Sie sich das Datum vor und beachten Sie, dass dafür der normale Sonntagsgottesdienst am 30.6. ausfällt. Herzliche Einladung!  
P. Dr. Burandt

## „Sommerkirche“

In den großen Ferien verreisen viele Gemeindemitglieder. Die Besucherzahl in unseren Gottesdiensten ist dann sehr niedrig. Der Kirchenvorstand hat daher beschlossen, auch in diesem Jahr an zwei Sonntagen in den Ferien eine „Sommerkirche“ anzubieten und einzuladen am 14.7. und am 28.7.



den Gottesdienst einer Nachbargemeinde zu besuchen. In der Lukaskirche findet an diesen Sonntagen kein Gottesdienst statt. – P. Dr. Burandt

## Gemeinsam Bibel lesen

An jedem zweiten und vierten Montag im Monat findet ein gemeinsames Bibellesen zum Thema der Predigt des nächsten Sonntags statt. In den Ferien und an Feiertagen fällt das Treffen aus. Der Kreis um Abayomi Bankole trifft sich jeweils um 19.30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen.



## Rückblick Gemeindeversammlung

Am 3. April fand eine Gemeindeversammlung im Großen Saal der Gemeinde statt, die von Jens-Peter Kruse in hervorragender Weise moderiert wurde. Der neue Kirchenvorstand legte dar, wie vielfältig und schwierig sich die Arbeit der Gemeindeleitung im Moment darstellt und welche Initiativen unternommen wurden. Insbesondere das Fehlen von Jahresbilanzen (seit 2013) stellt ein Problem für den Umgang mit den gemeindeeigenen Finanzen dar, aber auch die Veränderungen bei den hauptamtlichen Mitarbeitern und neue Verwaltungsaufgaben der Landeskirche machen Mühe. Die anwesenden Gemeindeglieder stellten viele interessierte Fragen, so dass der Kirchenvorstand überlegt, eine eigene Anlaufstelle für Fragen an den Vorstand einzurichten. P. Dr. Burandt

## Verstorbene

## Senioregeburtstage

Aus Datenschutzgründen sind die Informationen dieser Seite nur in der Druckversion, nicht jedoch in der Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar. Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.



Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Lukasgemeinde veröffentlicht regelmäßig bevorstehende Geburtstage von Gemeindegliedern, die 80 Jahre oder älter werden sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief DIE HEIMKIRCHE. Kirchenglieder, die dies nicht wünschen, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt eine entsprechende schriftliche Mitteilung zukommen lassen. Bitte nehmen Sie diese Mitteilung frühzeitig vor, im Fall von bevorstehenden Geburtstagen und bevorstehenden Konfirmationen - wegen der langen Vorlaufzeiten für den Gemeindebrief und der zwei- bis dreimonatlichen Erscheinungsweise - drei Monate im Voraus.

"Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist!"

## Unsere Gastgruppen

Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit
<b>Ostgottesdienst</b> des Konvents der ehem. ev. Ostkirchen Sonntag	Leitung: Dr. Scheller 4 * jährlich	15.00 - 16.00
<b>Ev. Gebärdensprache</b> Sonntag	Leitung: Pn. Neukirch monatlich	15.00 - 16.00
<b>Church of Pentecost Int. e.V.</b> Dessauerstr Assembly Hannover	Leitung: David Nsiah	
Mittwoch	wöchentlich	19.00 - 20.00
Samstag	wöchentlich	11.00 - 13.00
Sonntag	wöchentlich	11.00 - 13.00
<a href="http://www.copgermany.com">http://www.copgermany.com</a>		
<b>Gospelchor „Our Voices“</b> Dienstag	Leitung: C. Garcia wöchentlich	19.00 - 22.00
<b>Vokalensemble Raggio di Sol</b> Donnerstag	Leitung: A. Ihl wöchentlich	19.15 - 22.00
<b>Nähkurs in Lukas</b>	Leitung: A. Gerasch Tel. 05130/39439	
Montag	wöchentlich	14.00 - 17.00
Montag	wöchentlich	17.30 - 20.30
<b>Koreanischer Chor in Hannover</b> Donnerstag	Leitung: K. H. Hong Tel. 3885732 wöchentlich	15.00 - 16.30
<b>Christliche Gemeinde und Missionswerk Licht e.V.</b> Sonntag	Leitung: Pn. u. P. Baniamerian wöchentlich	14.00 - 18.00
Mittwoch	wöchentlich	16.00 - 20.00
Samstag	14-tägig (Jugend)	16.30 - 20.30
<a href="http://www.cgml.de">http://www.cgml.de</a>		

## Computer für Lukas

Im Rahmen der kompletten Renovierung wurde auch die gesamte Technik Ihrer Stadtteil-Gynäkologen-Gemeinschaftspraxis Kistenbrügge-Hamma erneuert.

*Per Kistenbrügge*

*Claudia Hamma*

*Dr. med. S. Holl\**

*Dr. med. M. Lehnhardt\**

Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
\* angestellte Ärztin

Da in der Praxis immer Wert auf modernste Technik gelegt wird, waren viele hochmoderne Computer „übrig“. Wir danken Herrn Per Kistenbrügge und Frau Claudia Hamma für die Überlassung der besten Geräte, immerhin aktuelle i5 und i7 PCs, die noch Jahre in unserer Gemeinde ihren Dienst verrichten können. Vielen Dank! Frank Westphal

**Zietenstr. 2 - 30163 Hannover**

(nahe Vahrenwalder Platz)

**Tel.: 0511 - 31 70 47 / 48**

Sie erreichen uns telefonisch:

Mo: 08 - 18    Di: 08 - 19

Mi: 08 - 13    Do: 08 - 19

Fr: 08 - 13



[www.kistenbruegge-hamma.de](http://www.kistenbruegge-hamma.de)



ärztenetz  
frauengesundheit

Literatur  
am Montag



03.06.

18.00 Uhr

„Das Haus“  
Erzählung von Seumas O'Kelly

Gemeinsam Bibel lesen

2. und 4.

Mo im Monat

19.30 Uhr



Auseinandersetzung mit dem Predigttext des jeweils nachfolgenden  
Sonntags

Leitung: Abayomi Bankole

## Taizé - Singen und Stille

Vielleicht haben Sie schon von dem kleinen Ort Taizé in Südfrankreich gehört? Dort gründete sich 1949 unter der Leitung von Frère Roger die "erste ökumenische Brüdergemeinschaft der Kirchengeschichte". Diese Kommunität ist inzwischen weltweit bekannt, unter anderem durch ihre Jugendtreffen und durch die wunderbaren "Gesänge von Taizé". Etliche dieser Lieder haben schon ihren Weg in unsere Gesangbücher gefunden. Wir wollen nun einmal im Monat ein Taizé-Singen anbieten. Dort sollen die Lieder geübt und gesungen werden. Die Treffen finden immer freitags von 18 bis 19 Uhr statt. Die nächsten Termine sind: 7. Juni, 5. Juli und 2. August. Die Treffen werden von mir gestaltet. Die Teilnahme ist kostenlos. Wer mag, kann eine Spende für die Kirchenmusik unserer Lukaskirche geben. Seien Sie herzlich eingeladen! Gerhard Hagedorn (Leiter des Lukas-Chores)

## Sommerkonzert Junger Chor Hannover

Der Junge Chor Hannover gibt am Samstag, 06. Juli um 17.00 Uhr sein Sommerkonzert in der Lukaskirche. Eintritt wie immer frei. Der Junge Chor Hannover wurde 1978 gegründet und wandelte sich über die Jahre von einem Kinderchor zu einem Chor junger Erwachsener. Die ca. 50 Sängerinnen und Sänger verbindet die Freude am gemeinsamen Singen in einer freundschaftlichen Atmosphäre. Wöchentliche Proben in der List in Hannover werden von Stimmgruppenproben und Stimmbildung unterstützt. Das Repertoire des Chores umfasst weltliche und geistliche A-cappella-Musik des 16. bis 21. Jahrhunderts, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf dem Kennenlernen des musikalischen Reichtums vieler verschiedener Länder liegt.



# DRALLE

*Bestattungen*

Inhaber D. Peters  
Gegründet 1885

30419 Hannover Alt-Vinnhorst 4  
30161 Hannover Dörnbergstraße 29  
30655 Hannover Podbielskistraße 223

**Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18**

[www.dralle-bestattungen.de](http://www.dralle-bestattungen.de) · [info@dralle-bestattungen.de](mailto:info@dralle-bestattungen.de)

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME  
BESTATTUNGEN  
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN  
ÜBERFÜHRUNGEN  
BESTATTUNGSVORSORGE  
AUF WUNSCH  
HAUSBESUCHE



# Halo Taxi!

0511 **3811**

Mit über 600 Taxen,  
die Nr. 1 in der Region  
Hannover

[www.taxi-hannover.de](http://www.taxi-hannover.de)

**WINFRIED NEUMANN**

**Moderne Sanitär- und Heizungstechnik**

Inhaber: Julian Neumann

Ferdinand-Wallbrecht Straße 45  
30163 Hannover

Tel.: 0511 668514, Fax: 0511 391528

e-mail: [julian.n@winfriedneumann.de](mailto:julian.n@winfriedneumann.de)

URL: [www.winfriedneumann.de](http://www.winfriedneumann.de)

# WINFRIED NEUMANN

# Haus Sparkuhl

Hotel-Garni GmbH



**Das freundliche,  
familiäre Hotel in der City**  
(Nähe Conti, Vahrenwald)

Hischestraße 4 · 30165 Hannover

Telefon: (0511) 93 78-0

Telefax: (0511) 93 78-199

Homepage: [www.hotel-sparkuhl.de](http://www.hotel-sparkuhl.de)



# Hermann Niemann

Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen

30163 Hannover-Vahrenwald, Husarenstr. 29  
Tag und Nacht zu erreichen unter

**Tel. (0511) 661234**

eMail: [info@niemann-bestattungen.de](mailto:info@niemann-bestattungen.de)

Internet: [www.niemann-bestattungen.de](http://www.niemann-bestattungen.de)

ABH GmbH Alten- und Behinderten Hilfsdienst

**ABH** GmbH  
Alten- u. Behinderten Hilfsdienst

**Tagespflege**



**Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH**

Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎ (0511) 34 10 10

[www.abh-pflegedienst.net](http://www.abh-pflegedienst.net) · [abh-pflegedienst@gmx.de](mailto:abh-pflegedienst@gmx.de)

gemeinsam Wohlfühlen

**Blutspendetermin**



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Montag, 1. Juli  
Montag, 26. August  
jeweils 16.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Lukasgemeinde (Eingang Rolandstr.), Großer Saal

Freuen Sie sich auf ein leckeres Buffet  
und frisch gebratene Nudeln aus dem Wok!

**PHYSOTHERAPIE**  
ZENTRUM  
**NORD**

**KRANKENGYMNASTIK – MASSAGE**

**MANUELLE THERAPIE – LASERTHERAPIE**

Voßstraße 1  
30161 Hannover

Tel: 0511/713 03 044

[www.krankengymnastik-in-hannover.de](http://www.krankengymnastik-in-hannover.de)

[info@krankengymnastik-in-hannover.de](mailto:info@krankengymnastik-in-hannover.de)

Gruppe	Leitung / Kontakt	Zeit
Kindergruppe (5 bis 12 Jahre)	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	Mi 16.00 - 17.15 Uhr
Hauptkonfirmand/innen	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	Di 17.00 - 18.00 Uhr
Flötengruppen	Angela Wurl, Tel. 31 99 69	Mo 15.30 - 20.00 Uhr Mi 18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei (Eingang Göhrdestraße)	Sandra Hensing	Mo 12.00 - 14.00 Uhr   in den Di 16.00 - 18.00 Uhr   Schulferien Mi 16.00 - 18.00 Uhr   geschlossen
Seniorenkreis	Dr. Burandt und Team	Mi 05.06.; 19.06.; 03.07.; 07.08. jeweils 14.30 - 16.30 Uhr Am 21. August machen wir einen Ausflug!
Frauenbibelkreis	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	jeden 4. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Hauskreis	Anna Mander (Auskunft Gemeindebüro)	jeden 1. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Besuchsdienst		jeden 2. oder 3. Do im Monat, 15.00 Uhr
Bibel lesen	Abayomi O. Bankole, Tel. 3 68 15 38	Mo 2. und 4. Mo im Monat, 19.30 Uhr
Lukas-Kirchenchor	Gerhard Hagedorn, Tel. 96 76 81 38	Do 19.45 Uhr
Taizé - Singen und Stille	Gerhard Hagedorn, Tel. 96 76 81 38	Fr. 07.06. 05.07., jeweils 18.00-19.00 Uhr
DIE kleine BÜHNE	jens.schlieper@diekleinebuehne.de	Mo 18.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	Ruthild Siebert	jeden 1. und 3. Do im Monat, 15.00 Uhr
Literatur am Montagabend	Ortrud Isabella Engelke	jeden 1. Mo im Monat, 18.00 Uhr
Lukas-Tanzkreis	Edith Kruse, Tel. 66 17 60	Di 15.00 - 16.30 Uhr
Gesellige Tänze: Tanz mit, bleib fit	Edith Kruse, Tel. 66 17 60	Di 16.30 - 18.00 Uhr
Töpfergruppe	Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	Mi 11.00 - 14.00 Uhr

Anzeige



Ev.-luth. Lukaskirche	Dessauerstr. 2	30161 Hannover
Gemeindebüro	Daniel Ringwelski	Tel. 35 39 37-30, Fax 35 39 37-40 buero.lukaskirche@gmx.de Bürozeiten: Di u. Do 10.00 - 12.00 Uhr Mi 17.00 - 19.00 Uhr
Pastor	Dr. C. Bogislav Burandt	Tel. 35 39 37-34 b.burandt@lukaskirche-hannover.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Vors.: P. Dr. Burandt Stellv. : Dr. Hilke Rebenstorf	Tel.-Vors. 35 39 37-34 Tel.-Stellv. 65 58 19 81
Manager des Gewerbebetriebs	Klaus Behn	eventservice-lukaskirche@gmx.de
Regionaldiakonin Vahrenwald-List	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 E-mail: e.siegmund.lukas@gmx.net Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kindertagesstätte	Katharina Pasternak-Schwarzer (komm. Leitung)	Tel. 35 39 37-35 Sprechzeiten der KiTa-Leitung: Di 8.00 - 11.00 Uhr (in der Schulzeit)

### Was sonst noch wichtig ist

Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Gemeindekonto	Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1	IBAN: DE54 5206 0410 0000 0061 14 Gläubiger-ID DE45ZZZ00001765335 Verwendungszweck: <b>315-Lukas</b>
Lukasfreunde e. V.	Ev. Kreditgenossenschaft BIC: GENODEF1EK1	IBAN: DE53 5206 0410 0006 6029 08 Vorstand%Lukasfreunde-Hannover@gmx.de
Gemeindebriefredaktion		heimkirche@gmx.de
Internetredaktion		webmaster@lukaskirche-hannover.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 9 66 12-0 u. 6 47 48-0, Fax 6 47 48-70